

Niederschrift
über die 10. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 04.02.2010, 9:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn : 09.30 Uhr Ende: 13.05 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder: Herr Böttcher
Frau Butenschön
Herr Bröer
Herr Kätelhön
Herr Klagge
Frau Koch
Herr Mehlhorn
Herr Niedergesäss
Frau Petersen
Frau Packbier
Herr Pries
Herr Rakow
Herr Rahn
Frau Scheffer
Herr Dr. Stephan
Frau Scholz
Herr Schmidt
Herr Sachse
Frau Stöckmann
Frau Voß
Frau Schunke
Herr Zimmermann
Herr Wolff

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Herr Hannemann

Schriftführerin: Frau Wilimzig

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Rahn eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, darunter Ratsherrn Heinz Malonn der CDU-Ratsfraktion, Ratsherrn Bernd Jenning der Ratsfraktion Direkte Demokratie sowie den Amtsleiter Herrn Bornhalm und Herrn Schultz vom Amt für Familie und Soziales.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Auf Wunsch von Herrn Dr. Stephan wird die Tagesordnung um seinen Bericht über die „Wa-be“ erweitert, der vor den TOP 7 „Mitteilungen des Vorstandes“ gesetzt wird. TOP 8 „Berichte aus den Ämtern und Betrieben“ wird vor TOP 4 behandelt.

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen/Erweiterungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07. Januar 2010

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben

- a. **Personelle Veränderung im Amt für Familie und Soziales**
Herr Bornhalm informiert, dass Herr Schultz seit dem 01.02.2010 als Leiter der Abteilung Alten- und Behindertenarbeit tätig ist.
- b. **Das Europäische Jahr 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung**
Herr Bornhalm bittet das Gremium um Mitwirkung an der Erstellung des Sozialberichtes 2010. Die Geschäftsführung stellt der Fachgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ dafür das schon vorhandene Zahlenmaterial zur Verfügung. In diesem Zusammenhang informierte Herr Bornhalm über den neu eingeführten „Kiel-Pass“. Die Informationen hierzu werden der Niederschrift beigelegt.
- c. Herr Schultz spricht den Mitgliedern des Beirates für Seniorinnen und Senioren seinen Dank aus für die geleistete Unterstützung zur Ausgabe des Seniorenpasses 2010.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Es gibt keine Anregungen und Fragen von den Gästen. Eine entstehende Diskussion unter den Beiratsmitgliedern beschäftigt sich mit der Frage: „Welche Möglichkeiten der Kontaktaufnahme haben Seniorinnen und Senioren zur Hilfestellung, gerade bei diesen Witterungsverhältnissen?“

Es wird u. a. auf die Broschüre „Serviceleistungen und Bringdienste“ verwiesen. Zudem steht die Leitstelle „Älter werden“ als unterstützende Kontaktstelle zur Verfügung.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Bau eines Zentralbades in der Landeshauptstadt Kiel

Über den aktuellen Sachstand zum Zentralbad berichtet Frau Sieblist, Projektleitung der Kieler Bäder GmbH und bestätigt noch einmal, dass der Beirat für Seniorinnen und Senioren und der Beirat für Menschen mit Behinderung auch in die weiteren Planungen einbezogen werden. Aus dem Beirat wird Kritik dahingehend geäußert, dass den Mitgliedern, abgesehen vom Vorstand, nicht die gleiche Vorstellung mit Planungsunterlagen zum Bau des Zentralbades, wie sie von der Kieler Bäder GmbH in den Ortbeiräten und Ausschüssen vorgenommen wurde, präsentiert wird. Um im Beteiligungsverfahren qualifiziert Stellung nehmen zu können, erwartet der Beirat von der Kieler Bäder GmbH zur nächsten Sitzung am 04.03.2010 eine ausführliche Vorstellung.

Die Kieler Bäder GmbH wird die Planungsunterlagen vorab der Geschäftsführung des Beirates für Seniorinnen und Senioren zur weiteren Verteilung an die Mitglieder zur Verfügung stellen.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

TOP 6 Friedhofsatzung der Landeshauptstadt Kiel/Beteiligungsverfahren zur Neugestaltung

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren gibt zum Neuentwurf der Friedhofsatzung folgende Anregungen an das Grünflächenamt weiter:

In § 3 sollte der Absatz 6 um einen Zusatz (hervorgehoben in Fettdruck) ergänzt und auch berücksichtigt werden. „Jüdische und moslemische Grabfelder bleiben hiervon unberührt. **Das gleiche gilt auf Wunsch auch für andere**“.

Beschluss: 19 Stimmen dafür, bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

TOP 6 a) Berichterstattung zur „Wabe“

Nach einer ausführlichen Diskussion wird festgehalten, dass der Beirat davon absieht, in der Angelegenheit weiter aktiv zu werden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen, mit 16 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen.

TOP 7 Mitteilungen des Vorstands

a. Die Flyer zur „**Musik am Nachmittag**“ sind gedruckt und werden den Beiratsmitgliedern zur weiteren Verteilung an die Seniorinnen und Senioren zur Verfügung gestellt. Die Leitstelle „Älter werden“ wird gebeten, dem Akkordeonorchester zu Kiel ebenfalls Flyer zu übersenden und Ersthelfer, wie z. B. DRK zur Betreuung der Veranstaltung am 23.03.2010 einzuladen. Die Beschlüsse zur Kostenübernahme für Chor, Kuchen und Sanitäter aus Haushaltsmitteln des Beirates für Seniorinnen und Senioren liegen vor.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

b. An der **Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates** am 28. April nehmen die delegierten Beiratsmitglieder Herr Rahn, Frau Scholz, Herr Bröer, Herr Klagge und als stellvertretende Delegierte, Frau Scheffer und Herr Wolff teil. Der Kostenbeitrag beträgt pro Person 15,- € und wird aus den Haushaltsmitteln des Beirates getragen.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

c. Um die **Kooperation mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung** zu vertiefen, wird Frau Schunke die Einladung zu diesen Sitzungen erhalten. Bei seniorenrelevanten Themen wird sie an der Sitzung teilnehmen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

d. Am **Beteiligungsverfahren des ÖPNV zur Nahverkehrsplanung** kann sich der Beirat für Seniorinnen und Senioren nicht adäquat einbringen, da das Planungspapier nicht für alle Mitglieder vorliegt.

Die Beiratsmitglieder haben sich dafür ausgesprochen, dass der Eigenbetrieb Beteiligungen durch Herrn Salomon sechs Exemplare über die Geschäftsführung den Mitgliedern der Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ zur Verfügung stellt und diese daraus Ideenvorschläge/ Maßnahmeempfehlungen für das Gesamtgremium erarbeiten.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

e. Das in der Niederschrift der Sitzung des Beirates vom Januar 2010 **unter TOP4 vereinbarte Gespräch** hat nicht mehr durchgeführt werden können, da die ältere Dame inzwischen verstorben ist.

TOP 9 Berichte aus weiteren Gremien

Aus den Fachgruppen:

- **„Schutz und Sicherheit für ältere Menschen“**
Herr Klagge berichtete aus der letzten Sitzung. Das Thema „Notruf“ wurde vorgestellt. Die Mitglieder des Beirates sehen keinen Bedarf für weitere Vorträge. Das Theaterprojekt „Jung und alt“ wurde ausführlich erläutert. Über die Finanzierung wird in einer Sondersitzung beraten.
- **„Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“**
Es wurde ein Konzeptpapier (Rahmenbedingungen) für die Fachgruppe erstellt.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

- **„Öffentlichkeitsarbeit“**
Der Internetauftritt des Beirates für Seniorinnen und Senioren soll überarbeitet werden. Die Internetadresse gehört dem Beirat. Herr Sachse berichtet über seine Ergebnisse zu den Anfragen bei hierfür in Frage kommenden Anbietern. Es soll das Rechtsamt befragt werden, ob ein eingeholtes Angebot reicht.
Zum 20-jährigen Jubiläum des Beirates werden folgende Vorschläge unterbreitet:
Im Anschluss an die Sitzung des Beirates am 04.11.2010 ist ein Empfang mit Gästen im Rathaus auf dem Flur vor dem Magistratssaal geplant, ebenso die Herausgabe einer Festschrift. Weitere Vorschläge sind von allen Beiratsmitgliedern erwünscht.
Herr Sachse wird bis zur Märzsitzung einen Entwurf für ein Schreiben bezüglich der Finanzierung an die Stadtpräsidentin und den Oberbürgermeister fertigen. Auch wird ange-regt, der Ratsversammlung einen Bericht über die Arbeit des Beirates zu präsentieren.

Beschluss: Einstimmig, vorbehaltlich der Finanzierung, angenommen.

- **Aus den Ausschüssen:**
Im Sozialausschuss wurde die „Geschäftliche Mitteilung zum Pflegestützpunkt“ und das Papier zum Sachstand „Senior-Trainer“ behandelt. Keine weiteren Meldungen.
- **Aus den Ortsbeiräten:**
Für Steenbek/Projensdorf wurde ein neuer Verkehrs- und Bebauungsplan vorgestellt.
- **Aus dem Forum für Migration:**
Frau Scholz berichtet über Aktuelles zu den Projekten „Alleinerziehende Mütter“ und „Netzwerk älterer Migrantinnen und Migranten“.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Verschiedenes, Termine, Einladungen

Verschiedenes:

- Alle Mitglieder des Beirates werden gebeten in ihrem Umfeld zu schauen, an welchen Stellen Gefahrenquellen, aufgrund der neuen Straßenbeleuchtung, gegeben sind und den Vorsitzenden der Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ zu informieren.
- Das SeniorenNet hat einen neuen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Uwe Mohr.
- Herr Mehlhorn stellt seine Mitarbeit in der Fachgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ ein.
- Frau Scholz stellt ihre Mitarbeit in der Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ ein.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

gez. Günter Rahn
-Vorsitzender-

gez. Kerstin Wilimzig
-Geschäftsführung-